

Die Kommunikationsplattform des Sekretariates Aus-, Weiter- und Fortbildung (AWF)

Ch. Hänggeli, Geschäftsleiter Aus-, Weiter- und Fortbildung (AWF)

100 Fragen und 1 neue Website

Sie möchten die Bedingungen für den Erwerb des Facharztstitels «Chirurgie» in Erfahrung bringen? Wann findet die Facharztprüfung der SGIM statt? Sie benötigen ein Evaluationsprotokoll oder ein Zeugnisformular? Sie möchten die Zulassungsvoraussetzungen zum Arztberuf kennenlernen? Wissen Sie, was mit dem Freien Personenverkehr in der EU auf uns zukommt? Wie viele Ärztinnen und Ärzte führen eine Akupunkturarztpraxis? Sind Sie Chefarzt und möchten Ihre Klinik von der FMH als Weiterbildungsstätte anerkennen lassen? Sind Sie Assistentin und möchten wissen, was Ihnen für den Facharztstitel Dermatologie konkret fehlt? Wissen Sie, wie die Weiterbildungsqualität in der Klinik xy von den Assistentinnen und Assistenten in der neusten Umfrage benotet worden ist? Wollen Sie Credits für eine Fortbildungsveranstaltung beantragen? Wissen Sie, wie viele Assistenzärztinnen und -ärzte in der Schweiz arbeiten? Wie viele davon ein ausländisches Diplom besitzen?

So vielfältig diese Fragen auch sind – sie haben eines gemeinsam: Die Antworten sind allesamt auf der neuen Website des Sekretariates AWF zu finden!

www.fmh.ch/awf – die Website AWF als Kommunikationsplattform

Jährlich bearbeitet das Sekretariat AWF 1100 Gesuche für die Erteilung von Weiterbildungstiteln. Dazu erstellen wir 1400 Weiterbildungspläne für Kandidatinnen und Kandidaten, die eine Beurteilung ihres Curriculums wünschen. 500 Weiterbildungsstättendossiers stehen überdies jährlich für Anerkennungen und Re-Evaluationen an. Hunderte von Anfragen in den letzten Wochen machen deutlich, dass wir im zweiten Halbjahr möglicherweise mit einer Verdoppelung des Arbeitsanfalls rechnen müssen – vor allem wegen der Möglichkeit aller praktizierenden Nichttitelträger, gestützt auf Übergangsbestimmungen einen Facharztstitel zu erleichterten Bedingungen erwerben zu können. Kurz: Das Informationsbedürfnis ist enorm, nicht zuletzt auch wegen der zunehmenden Reglungsdichte vorab im Bereich der Weiterbildung. Die neue Website AWF stellt das wichtigste Instrument dar, die erwartete Flut von Anfragen und Dossiers etwas abzufedern. Ziel und Zweck der Website liegen nicht nur in der Vermittlung von Informationen. Vielmehr dient sie als interaktives Medium, um alle wesentlichen Arbeitsabläufe elektronisch zu unterstützen und damit effizienter zu gestalten (electronic administration).

Abbildung 1
Die Startseite.



Informationen verfügbar machen

Haben wir vor einigen Jahren noch Tausende von Papierkopien erstellt und verschickt, geschieht die Informationsvermittlung heute fast vollständig über das Internet. Auch wenn vielleicht nicht überall ein eigener Anschluss vorhanden ist, so haben doch alle Ärztinnen und Ärzte über den Arbeitsplatz oder Freunde Zugang zum Internet. Die Website AWF enthält sämtliche relevanten Informationen für alle interes-

Abbildung 2
Niveau 2: Weiterbildung.

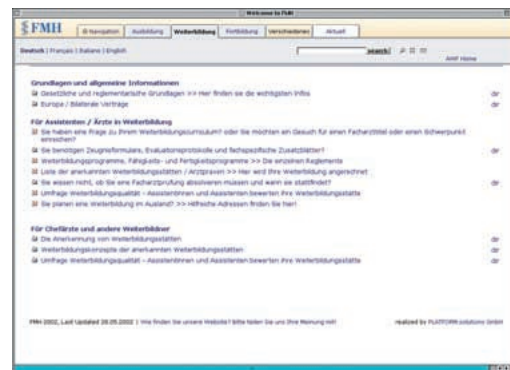


Abbildung 3
Niveau 2: Verschiedenes.

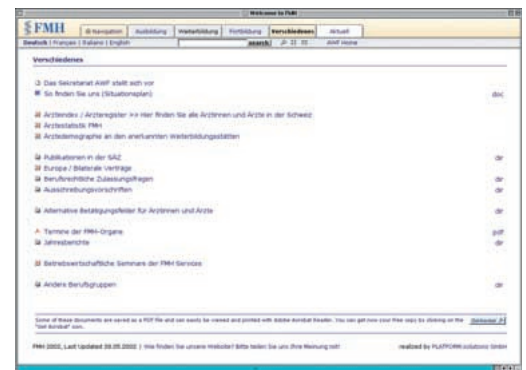


Abbildung 4
Niveau 3: Ärzteindex.

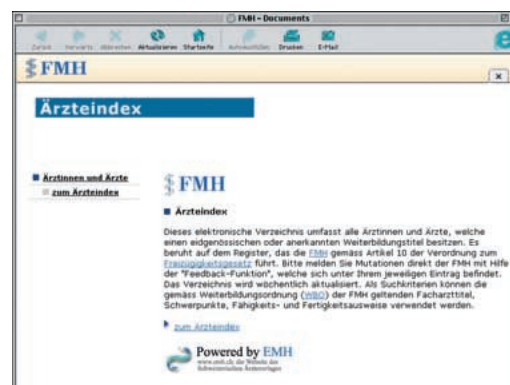


Abbildung 5
Das elektronische Gesuchsformular.



sierten Kreise, zu denen nicht nur in Weiterbildung stehende Ärztinnen und Ärzte sowie Chefärztinnen und Chefarzte gehören, die eine Anerkennung ihrer Weiterbildungsstätte anstreben, sondern auch die Öffentlichkeit, Behörden, Journalisten, ausländische Stellen und viele mehr.

Der Zugang auf der Startseite ist einfach und logisch nach den drei Bereichen *Ausbildung* – *Weiterbildung* – *Fortbildung* gegliedert. Die Rubrik «*Verschiedenes*» ergänzt die drei Stufen des ärztlichen Bildungssystems. Alle vier Rubriken sind sowohl auf der Startseite wie auch über Register am oberen Rand zugänglich, welche einen direkteren Zugang zu einzelnen Themenbereichen ermöglichen.

e-Administration

Soweit sinnvoll laufen alle administrativen Abläufe über das Internet:

- Assistentinnen und Assistenten, welche eine einfache Anfrage haben, einen Weiterbildungsplan erstellen lassen oder sogar ein Titelgesuch einreichen wollen, verwenden dazu das elektronische Gesuchsformular auf der Website. Vollständig und korrekt ausgefüllte Gesuche können auf diese Weise effizienter geprüft werden und zirkulieren schneller bei den zuständigen Kommissionsmitgliedern.
- Auch Chefärztinnen und Chefarzte behändigen die für die Anerkennung der Weiterbildungsstätten notwendigen Formulare direkt auf dem Internet.
- Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen tragen sich im elektronischen Kongresskalender ein und lösen damit eine automatisierte Creditvergabe durch die Fachgesellschaften aus.